

# Merkblatt für ein Tiershooting

Shooting am: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Einige Tage vor dem Shooting:

**passende Aufnahmelocation suchen:**

- Wo scheint wann die Sonne?
- Wie ist der Bildhintergrund (es wird immer mit der Sonne fotografiert)
- Gibt es besondere Plätze in der Umgebung, die genutzt werden können, wie z.B. Blumenfelder, einen See etc.?

Notizen: \_\_\_\_\_

**Überlegen, welche Aufnahmen gemacht werden sollen:**

- Bewegungsbilder
- Portraitaufnahmen
- Mensch und Tier Aufnahmen
- Andere (Reitaufnahmen, Kunststückchen etc.)

Notizen: \_\_\_\_\_

Am Tag vor dem Shooting ( \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ )

**Vorbereitung für das Tier:**

- Fell und Langhaar am besten waschen
  - Bei Pferden: Hufe einfetten, und, wenn möglich, nicht zu viel arbeiten, da sonst möglicherweise Sattelabdrücke zu sehen sind
- Außerdem bei Bedarf den Schweif noch einmal schneiden

**Vorbereitung für evtl. genutzte Ausrüstung:**

- passende Ausrüstung (z.B. Zaumzeug, Sattel, Halsband) heraussuchen und säubern bzw. einfetten

**Den Wetterbericht beobachten:**

- Es sollte kein Regen gemeldet sein
- Wenn es trüb wird, sollten wir das Shooting vielleicht verschieben
- Wenn die Sonne scheinen soll: Alles super!

Am Shootingtag :

- Tier noch einmal säubern, Ausrüstung kontrollieren und evtl. Fellglanzspray oder Mähnspray benutzen. Vor Bewegungsaufnahmen das Tier leicht aufwärmen (z.B. führen)

Jetzt kann eigentlich nichts mehr schief gehen, ich freue mich auf Sie und ihr Tier!